

Protokoll der Außerordentlichen Generalversammlung 2018 der Vereinigten St. Sebastianus- und St. Michaels-Schützenbruderschaft Wachtendonk-Gelinter e.V.

Die Außerordentliche Generalversammlung fand am Sonntag, den 25.11.2018, in der Gaststätte „Büskens“, Weinstraße 24 in 47669 Wachtendonk, statt.

Der Versammlung lag die folgende Tagesordnung zu Grunde:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. kurzer Rückblick auf das vergangene Schützenjahr
3. Ausblick auf das geplante Vogelschießen und Schützenfest in 2019
4. Vogelputzen (Teilnehmen dürfen alle Schützenschwestern/Schützenbrüder, die am Tag des Vogelschießens, im Mai 2019, das 18. Lebensjahr vollendet haben)
5. Nach erfolgreichem Vogelputzen - Versteigerung der Offiziersposten:
 - General, - 2 Generaladjutanten, - Leutnant 1. Zug,
 - Leutnant 2. Zug, - 2 Fahnenoffiziere, - Spieß
6. Ausblick Termine: 2018/2019

1. TOP Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, **Bernd Trienekens**, begrüßte nach der Christ-König-Messe (9 Uhr, St. Michael-Kirche) und dem anschließenden gemeinsamen Frühstück bei Büskens um ca. 11.00 Uhr 66 Mitglieder (1 Schützenschwester, 65 Schützenbrüder) zur Versammlung. Ein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern (Ehrenpräsident Gerhard van de Loo und Ehrenmitglied Herbert Bons). Von den Ehrenoffizieren konnte er unseren Fähnrich, Hans-Josef Goetzens, persönlich begrüßen. Ein besonderer Gruß galt auch dem Bezirkskaiser Franz van Beeck mit seinen beiden Ministern Oliver Sprünken und Johannes Elsemann.

2. TOP "kurzer" Rückblick auf das Schützenjahr 2018

Der Vorsitzende erwähnte ausdrücklich, dass er unter dem „kurzen Rückblick“ die üblichen Jahresberichte nicht vorwegzunehmen wollte und verwies diesbezüglich auf die GV im Jan.2019. Auf einige Ereignisse in 2018 ging er dennoch kurz ein, weil sie ihm bemerkenswert und wichtig erschienen:

- **Winterkirmes 2018**

Der Vorsitzende dankte den neu gewählten Kassierer und 2. Vorsitzenden, Thomas van de Loo und Dieter Nünninghoff, die trotz der wenigen Erfahrung im Schützenwesen sich hervorragend in die Bruderschaft und in ihren Aufgaben einbringen und auch durch die Mitglieder in diesen Positionen akzeptiert werden.

Er betonte auch die besondere Akzeptanz und den Stellwert der Winterkirmes innerhalb und außerhalb der Bruderschaft. An diesen Tagen kommen unterschiedliche Generationen zusammen, feiern und unterhalten sich miteinander. In der heutigen Zeit sei das schon etwas besonders, auch weil die Feierlichkeiten nicht nur am Wochenende stattfänden.

- **Kaiser im Bezirk Wachtendonk-Wankum-Herongen**

Der Vorsitzende erinnerte an das Bezirkskaiser-Schießen am 30.6., bei dem in Wankum unter allen noch lebenden Königen des Bezirks Franz van Beeck (König von 1998 - 2004) den Vogel abschoss und seine damaligen Minister Oliver Sprünken und Johannes Elsemann zu seinen Kaiserministern ernannt. Er gratulierte noch mal herzlich im Namen der Bruderschaft „Kaiser Franz“ zu dem gelungenen Schuss.

- **Renovierte Honnenkapelle**

Der Vorsitzende erwähnte die feierliche Einsegnung am 29.4. der wieder renovierten Honnenkapelle. Trotz regnerischem Wetter hätten viele Gemeindemitglieder den Weg zum Rüttendorf gefunden. Er dankte dem Orga-Team um Michael Beckmann, Josef Nieskens und Leo Elsemann sowie Herbert Bons und allen fleißigen Helfer, die bei der Renovierung der Kapelle sowie bei Einsegnungsfeier mitgewirkt haben.

- **Tanz in den Mai**

Der Vorsitzende dankte dem Kegelclub um unseren Majoradjutanten, Benjamin Lochen. Der diesjährige Tanz in den Mai fand in der Halle von Hans-Josef Heyer statt. Die Organisation des Auf- und Abbaus sowie die Durchführung verliefen reibungslos. Wir alle erlebten einen sehr schönen und harmonischen Abend.

- **Sommerferien-Spaß-Aktion**

Unser Beitrag zur diesjährigen Ferien-Spaß-Aktion sei auch wieder ein voller Erfolg gewesen, berichtete der Vorsitzende. Fast 50 Kinder wurden bei sommerlichen 30°C bespaßt und hatten auch ihren Spaß. Das Orga-Team um Johannes Mölters, Christian Nieskens und Christian Borghs mit Unterstützung von Willi Waerd, hat sehr gute Arbeit geleistet. Er dankte ihnen dafür.

- **Homepage**

Kurz erwähnte er noch die Homepage der Schützenbruderschaft: www.bruderschaft-wachtendonk-gelinter.de Die Homepage sei informativ und sehr ansprechend. Sie wird von **Patrick Eisenhauer** gestaltet und gepflegt. Ein Blick auf unsere Seite lohnt sich. Er dankte Patrick für sein Engagement.

- **Seniorenkaffee und Bruderschaftsausflug**

Zu diesen beiden Veranstaltungen erwähnte der Vorsitzende, dass es den Teilnehmern, nach seinen Erkenntnissen, sehr gut gefallen hätte. Er dankte den Organisatoren und Helfern dieser Veranstaltungen.

Der Vorsitzende beendete den kurzen Rückblick mit der Feststellung, dass man aus den verschiedenen Aktivitäten deutlich erkennen könne, dass wir eine lebendige Bruderschaft seien und dass diese Schützenbruderschaft von den unterschiedlichen Generationen leben würde. Die Verbindung der Generationen sei Chance und Schwierigkeit zu gleich, aber gemeinsam seien wir stark und gemeinsam bilden wir diese Schützenbruderschaft.

3. TOP Ausblick auf das geplante Vogelschießen und Schützenfest in 2019

Vorausblickend erwähnte der Vorsitzende, dass geplant sei, das Vogelschießen – so wir denn ein erfolgreiches Vogelputzen erleben – am Mittwoch, den 1.5.2019 durchzuführen. Und zwar wieder bei Goetzens auf der Schlick. Er schlug vor, dass wir dort dann auch wieder den Tanz-in-den-Mai feiern und am nächsten Tag das Vogelschießen veranstalten.

Im Gegensatz zum Vogelschießen wurde der Termin für das Schützenfest / für die Sommerkirmes im Veranstaltungskalender 2019 bereits eingetragen und zwar von Mittwoch, den 19. Juni bis zum Montag, den 24. Juni. Die Veranstaltungsreihenfolge wurde jedoch nicht festgelegt. Als Begründung für die Eintragung wies der Vorsitzende auf das Jubiläum in der Schützenbruderschaft hin: 1969 – 2019 = 50 Jahre Vereinigung! Erste Gespräche mit Zeltbetreibern hätten bereits stattgefunden. Andere Veranstaltungen sei bereits „angedacht worden“: z.B. eine Messe am Sonntagmorgen mit dem Chor CHORios und eine kulturelle Veranstaltung gemeinsam mit dem Kulturverein. Aber es sei, so betonte der Vorsitzende, noch nichts konkretes festgelegt worden.

4. TOP Vogelputzen

Der Vorsitzende lud alle Anwesenden nun zum „Vogelputzen“ ein. Er zeigte den Schützenmitgliedern, den auf einer Tafel gemalten Vogel. Der Vogel wurde von der Tochter des Gastwirts Christoph Büskens gezeichnet. Um die Bedeutung des Vogelputzens zu unterstreichen, stellte der Vorsitzende die „Bedingungen“ für ein Königstrio vor, wie sie bei der außerordentlichen Generalversammlung am 2.10.2015 verabschiedet worden sind:

- Ein Königstrio binde sich für die folgenden ca. 2 ½ Jahre – also vom 1. Mai 2019 bis zum Christ-Königsfest im Nov. 2021.

- Die Königsumlage wurde seinerzeit auf 30 Euro pro Mitglied festgesetzt und wird in Gänze an den König bzw. das Königstrio weitergereicht.
- Am Vogelputzen dürfen alle Mitglieder teilnehmen, die am Tag des Vogelschießens das 18. Lebensjahr vollendet haben – somit vor dem 1. Mai 2000 geboren sind. Er stellte fest, dass das für alle Anwesenden gelten würde.

Der Kassierer, Thomas van de Loo, bekam die Aufgabe alle anwesenden Mitglieder entsprechend der unterschriebenen Anwesenheitsliste alphabetisch aufzurufen und zum „Vogelputzen“ zu bitten.

Das eigentliche „Vogelputzen“ fand in einem separaten Raum außerhalb des Saales statt und wurde von Peter Schuffelen und Dieter Nünninghoff beobachtet. Der Vorsitzende betonte, dass es zu einem zweiten Durchgang des „Vogelputzens“ kommen würde, wenn beim ersten Durchgang nicht mindestens 2 Mitglieder durch das „wegputzen“ ihre Bereitschaft erklärt hätten, beim Vogelschießen den Vogel auch abzuschießen.

Nach dem ersten Durchgang vermeldeten die beiden Beobachter, dass kein Mitglied eine erforderliche Bereitschaft bekundet hätte.

Zwischen den beiden Durchgängen appellierte der Vorsitzende sowie Helmut Waerdt, in dem dieser an seine Königszeit erinnerte, mit deutlichen Worten an die Bedeutung der heutigen Veranstaltung.

Nach dem zweiten Putz-Durchgang berichteten Dieter Nünninghoff und Peter Schuffelen wieder, dass kein Schützenmitglied den Vogel geputzt hätte!

Resignierend stellte der Vorsitzende das Ergebnis fest und verkündete, dass es somit nicht zu einem Vogelschießen am 01.05.2019 kommen würde.

Er plädierte aber dafür, auf jeden Fall die Sommerkirmes im nächsten Jahr auszurichten – ohne dass er dafür ein ausdrückliches Votum der Versammlung einforderte. Das anstehende Jubiläum und die Tatsache, dass bereits in 2018 keine Sommerkirmes in Wachtendonk veranstaltet worden sei, zwingt geradezu uns als Bruderschaft eine Kirmes zu veranstalten.

Bezüglich des weiteren Vorgehens verwies der Vorsitzende auf die nächste Vorstandsrunde am 28.11. Hier werde die Situation analysiert und weiteres beraten werden.

Die Schützenbruderschaft wird im Zusammenhang mit der Einladung zur Generalversammlung im Januar weiteres erfahren und Entscheidungen über ein Schützenfest, über eine Sommerkirmes anlässlich der 50jährigen Vereinigung werden bis zu dieser Versammlung vertagt.

5. TOP Stellenversteigerung:

Dieser Punkt wurde hinfällig.

6. TOP Termine:

Mit einem kurzen Ausblick auf weitere Termine (Nikolausempfang an der Nierspromenade am 1.12. – hierfür würden Helferinnen und Helfer gesucht und die Herbergssuche am 6.12.) beendete der Vorsitzende die Versammlung.

Er schloss sie mit den Worten: Gott schütze unserer Bruderschaft. Und alle antworteten: Gott schütze sie!

Wachtendonk, den 06. Dezember. 2018

Peter Schuffelen, Schriftführer

